

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 87=107 (1941)

Heft: 11

Rubrik: Zeitschriften

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Flieger-Lt. *Oskar Jakob*, geb. 1916, Fl. Kp. 12, verstorben am 22. Oktober 1941 im Aktivdienst.

Oberst *Fritz Meyer*, geb. 1868, verstorben am 28. Oktober 1941 in Winterthur.

Kav.-Lt. *Julius Hunziker*, geb. 1867, verstorben am 31. Oktober 1941 in Aarau.

Oberstlt. *Paul Keller*, Kom. Of. Div. Stab 6 ad int., verstorben am 1. November 1941 in Opfikon-Glattbrugg.

Sap.-Lt. *Bernhard Gugler*, geb. 1880, verstorben am 1. November 1941 in Zürich.

Inf.-Oberstlt. *Hans Frauchiger*, geb. 1877, verstorben am 7. November 1941 in Chur.

San.-Oberst *A. von Schulthess*, geb. 1855, verstorben am 8. November 1941 in Zürich.

Inf.-Major *Benedikt Hegner*, geb. 1862, verstorben am 11. November 1941 in Schwyz.

Capitaine d'Inf. *Felix Glasson*, né en 1871, décédé le 13 novembre 1941 à Bulle.

Lieut. av. *Francis Pilloud*, né en 1916, Cr. av. 3, décédé le 13 novembre 1941 au service militaire.

Genie-Oblt. *Julius Degen*, geb. 1876, verstorben am 13. November 1941 in Emmenbrücke.

ZEITSCHRIFTEN

Schweiz. Technische Mitteilungen für Sappeure, Pontoniere und Mineure.

Höhere Truppenführer und Generalstabsoffiziere werden sich der Tatsache nicht verschliessen können, dass die moderne Kriegsführung in hohem Masse eine technische geworden ist. Bei Angriff und Verteidigung spielt die Technik eine so hervorragende Rolle, dass, wie uns bekannt geworden ist, in der deutschen Armee alle höheren Armeeführer zu ihrer Ausbildung besondere technische Lehrkurse und Dienste bei den technischen Waffen zu bestehen hatten, die sich nicht nur auf die Führung mechanisierter und motorisierter Einheiten, sondern auch auf das bautechnische Gebiet bezogen. Es ist unbestrittene Tatsache, dass in dieser Hinsicht in unserer Armee viel zu wenig getan wird, und dass namentlich die Zusammenarbeit von Taktikern und Technikern noch sehr im Argen liegt. Die vorliegende Zeitschrift, obschon sie in der Hauptsache für Techniker geschrieben ist, enthält doch zahlreiche Artikel, die auch für unsere höheren Truppenführer und Generalstabsoffiziere von hohem Wert und Nutzen sein können.

Nr. 1, März 1940. «Bautechnische Kampfmittel», v. Hptm. F. Stüssi. Der erfolgreiche Einsatz der bautechnischen Kampfmittel verlangt eine Koordinierung von Taktik und Technik. Muss einerseits vom taktischen Truppenführer das notwendige Verständnis und Entgegenkommen für die technischen Arbeiten verlangt werden, so ist anderseits vom Bautruppenoffizier neben einer richtigen Vorstellung über den Ablauf von Kampfhandlungen auch ein gründ-

liches und sauberes technisches Denken zu fordern. — «Sprengung der Eisenbetonbrücke in der Zementhalle der Landesausstellung», v. Dr. ing. A. Voellmy. Beschreibung einer Eisenbetonsprengung mit freien Ladungen. — «Essais de tir sur pare-balles en neige» de capt. W. Schüepp. Auf Grund von Schiessversuchen auf verschiedenen dicke Schneewälle von wechselnder Konsistenz wurden die minimalen Deckungsstärken ermittelt. Diese schwanken je nach Distanz zwischen 1,50 und 3,00 m für Infanteriegeschosse. — «Herstellung und Verarbeitung von Beton» von Oblt. Hans Hauser. Allgemeine Regeln für die Vorbereitung und Verwendung von Beton. Die Qualität des Betons kann ganz bedeutend verbessert werden durch Vornahme von einfachen Versuchen mit den zu verwendenden Materialien, Zement, Wasser, Sand und Kies. — «Feldmässiges Abstecken von Kreisbogen» von Hptm. H. Hickel. Verschiedene einfache Methoden für das Abstecken von Winkeln und Kreisbögen im Felde ohne Spezialinstrumente. — «Der Wildsche Bussolentheodolit» von Ing. E. Berchtold. Beschreibung der Konstruktion und der Verwendung des neuen Wildschen Bussolentheodoliten. — «Calcul statique du pont de Bonne à Cartigny» de Lt. J. Burnand: Statische Berechnungen für eine der schwersten (20 T.) bisher von den Genietruppen erstellten Kolonnenbrücken. Da die Auffassung über die Berechnungsart von Sattelhölzern geteilt ist, folgt im nächsten Artikel eine Darstellung der statischen Verhältnisse. — «Zur statischen Wirkungsweise von Sattelhölzern» von Hptm. F. Stüssi. Studie über die statische Wirkung von Sattelhölzern schwerer Brücken. Berechnungsgrundlagen für Sattelhölzer und Balken.

Nr. 2, September 1940. «Grundlagen der Zerstörungstechnik», von Hptm. F. Stüssi. In einem ersten Abschnitt behandelt der Verfasser die Grundsätze für die Ausführung militärischer Zerstörungen (Wichtigkeit, Wahl der zu zerstörenden Objekte, Ladungsentwurf). Im zweiten Abschnitt kommen praktische Fragen der Explosionswirkung freier Ladungen zur Darstellung. Der dritte Abschnitt befasst sich mit der Sprengung von Holz und Holzbrücken. In einem vierten Abschnitt werden Sprengungen von Eisen, Stahlbrücken und Geleisen behandelt. An Hand zahlreicher Photographien werden Beispiele von Eisenbrückensprengungen gegeben. — «Aus der Technik der Spreng- und Zündmittel», von Hptm. W. Obrist. Der Artikel behandelt in kurzem Ausschnitt aus dem Gebiet der Sprengtechnik nach heutigem Stand der Wissenschaft die Eigenschaften der gebräuchlichsten Sprengstoffe und deren Verwendungsmöglichkeit. — «Aluminium und seine Legierungen», von Dr. ing. M. Koenig. Kurze geschichtliche Entwicklung des Aluminiums und seiner Legierungen. Tabellarische Zusammenstellung der mechanischen Eigenschaften. Besondere Verwendungsmöglichkeiten der verschiedenen Legierungen. — «Blitzschutz bei feldmässigen Zerstörungen», von Oblt. H. Niesz. Die verschiedenen Unglücksfälle infolge vorzeitiger Entzündung der mit elektrischen Zündungen versehenen Ladungen von Sprengobjekten durch Blitzschlag oder anderen elektrischen Einflüssen lassen dieses Thema besonders aktuell erscheinen. Der Verfasser behandelt in Erweiterung der Ziff. 97 des Mineurreglements die erforderlichen Massnahmen zum Schutze von Sprengobjekten gegen elektrische Einflüsse.

Nr. 3, November 1940. «Grundlagen der Zerstörungstechnik», von Hptm. M. Stahel. Der Artikel ist eine Fortsetzung der Studien über die grundsätzlichen Probleme der Zerstörungstechnik für Erdwerke, Felsen, Mauerwerk und Beton. Nach der Betrachtung einiger allgemeiner Fragen werden einige Beispiele der Zerstörung von Strassen, Tunnels, Häusern und Brücken angeführt, aus welchen nützliche Schlüsse für unseren Mineurdienst gezogen werden können. — «Adduction d'eau par bâliers hydrauliques» de Ing. M. Métraux. Der Verfasser weist auf die Verwendung von hydraulischen Widderanlagen hin. Die guten Erfahrungen bei Wasserversorgungen von Einzelhofsiedlungen im Voralpengebiet und die geringen Gestehungs- und Unterhaltungskosten empfehlen eine analoge Anwendung selbstdämmender Pumpen für unsere Befesti-

gungswerke. — «Bau einer Minenwerferstellung», von Inf. Lt. F. Blumer. Detailangaben über Bau, Zeit und erforderliche Materialien für die Herstellung und Tarnung einer Minenwerferstellung. — «Versuche über behelfsmässige Zündung von Platinzündern», von Oblt. H. Schneider. Beschreibung von Versuchen zur Entzündung von Platinzündern mit Taschenlampenbatterien und Akkumulatoren von Autos.

Nr. 4, Februar 1941. «Oberst Julius Rebolt», von Oberst H. Walther. Nekrolog des am 8. Januar 1941 verstorbenen ehemaligen Chefs des Bureau für Befestigungsbauten. Ein hervorragender Fachmann der Festungskunde. — «Grundlagen der Zerstörungstechnik», von Major M. Stahel. Fortsetzung der Artikelserie. Methoden zur Zerstörung von Eisenbetonwerken. Ausser den Formeln für die Ladungsberechnung werden Beispiele aus der Kriegs- und Zivilpraxis für die Zerstörung von Eisenbetonbrücken angeführt. — «Zündmittel und Zündungen», von Major J. Pozzi. Wichtigkeit der rationellen Verwendung von Zündmitteln. In Ergänzung des Mineurreglementes werden Ratschläge für die besten Methoden der Zündungen gegeben. — «Trinkwasser und Trinkwasserfassungen», von Hptm. H. Wipf. Ausgehend von allgemeinen geologischen Betrachtungen wird der feldmässige Bau von Trinkwasserversorgungen behandelt. — «Künstliche Wasseraufbereitung», von Hptm. A. Haas. Nach einer Aufzählung der in unserem Lande vorhandenen Wasserarten und deren Verschmutzungen führt der Verfasser die verschiedenen Methoden zur Reinigung, Filtrierung und Trinkbarmachung des Wassers an.

Nr. 1, Mai 1941. «Falsche Sparmassnahmen», von Hptm. H. Hickel. Der Verfasser wendet sich mit scharfen Worten gegen die Abschaffung der besonderen Abzeichen der Sappeure, Mineure und Pontoniere. — «Sappeure im Angriff, Jagdpatrouillen und Sturmtrupps», von Hptm. C. F. Kollrunner. Aufgaben der Sappeure, deren Vorbereitung und Durchführung bei Jagdpatrouillen und Stosstrupps. — «Bau einer schweren Aarebrücke», von Hptm. G. Gruner. Beschreibung des Baues einer kombinierten Holz- und Eisenbrücke mit den Zufahrten durch eine Pontonierkp. — «Kriegsbrücken in Holz», von Oberstlt. Wegenstein. Bau von zwei Holzbrücken mit besonderer Berücksichtigung einer raschen und leichten Herstellung. — «Bemerkungen über permanente hölzerne Brücken», von Hptm. C. F. Kollrunner. Eine verdienstvolle Studie über die Wahl der Systeme, der Holzeigenschaften und -verbindungen, die Vor- und Nachteile gedeckter und ungedeckter Holzbrücken mit einem Projekt für eine gedeckte Brücke. — «Behelfsmässige Brücken einer Spannung», von Hptm. H. Hauser. Ergänzungen zur Vorschrift «Flussübergänge» und praktische Winke für die Ausführung.

Nr. 2, August 1941. «Permanente Quellwasserfassungen für militärische Zwecke», von Hptm. C. F. Kollrunner. Einteilung, Beobachtung und Fassung von Quellen, Quellschutz und Filteranlagen. — «Der Pionierwagen der Brandwache der Stadt Zürich», von Hptm. A. Haas: Nach einem kurzen Exkurs, begleitet von reizvollen historischen Bildern, über die Entwicklung der Brandtaktik, der Feuerwehrverordnungen und der Löschgeräte folgt eine eingehende Beschreibung des neuen Pionierwagens der zürcherischen Brandwache, als Mädchen für alles, die Anregungen geben soll für eine entsprechende Ausrüstung unserer Sappeure. — «Anwendungen des Eternits für Armeegebäuden», von Dipl. Ing. H. Frey. Herstellung der verschiedenartigen Eternitplatten und deren Verwendung für militärische Bauten. — «Richtlinien für den Betrieb von Kompressoren und Druckluftwerkzeugen», von Oblt. W. Christen. Unsachgemäss Bedienung und Behandlung von Kompressoren durch Nichtfachleute gaben Anlass zur Durchführung eines 14tägigen Kurses für Kompressorenmaschinisten. Der Verfasser erläutert das Ausbildungsprogramm und den Unterrichtsstoff. — «Bauplatzinstallation und Bauplatzorganisation», von Hptm. P. Toneatti. An Hand eines Beispiels aus einer Feld-Uof. Sch. werden Ratschläge für zweckmässige Installation und Organisation von Bauplätzen und für das Rapportwesen erteilt.